

Dortmund, Donnerstag, 24. August 2023

Windader West: Amprion bringt 8 Gigawatt Offshore-Windenergie nach NRW

Die Amprion Offshore GmbH steigt in die Planungen des Energiekorridors Windader West ein. Bis zu acht Gigawatt Leistung aus Offshore-Windenergie soll die Stromverbindung direkt nach Nordrhein-Westfalen bringen und damit in Summe den Energiebedarf von acht Millionen Menschen decken.

Damit Deutschland seine Klimaziele erreicht, sollen Windparks auf See im Jahr 2035 so viel Leistung bereitstellen wie etwa 50 große Kohlekraftwerke. Besonders in den Lastzentren im Westen Deutschlands soll Offshore-Windenergie konventionelle Energieträger ersetzen. Dafür braucht es nicht nur neue Offshore-Windparks, sondern auch neue Leitungen, die sie mit dem Übertragungsnetz an Land verbinden – sogenannte Offshore-Netzanbindungssysteme. Das ist die Aufgabe der Windader West.

Sie umfasst die vier Offshore-Netzanbindungssysteme NOR-15-1, 17-1, 19-1 und 21-1. Die Seekabel beginnen bei den Windparks in der Nordsee und führen gebündelt als Erdkabel von der Küste bis zu ihren Netzverknüpfungspunkten in der Metropolregion Rhein-Ruhr. 2032 sollen die ersten zwei Gigawatt Offshore-Leistung über eine Leitung der Windader West nach Nordrhein-Westfalen fließen. Die restlichen drei Leitungen sollen in den Jahren 2033, 2034 und 2036 in Betrieb gehen.

„Die Windader West bündelt vier Vorhaben mit einer Übertragungsleistung von jeweils 2.000 Megawatt. Die Systeme gehören zu der neuen leistungsfähigen 2-Gigawatt-Generation von Offshore-Anbindungen. Damit leistet Amprion einen wesentlichen Teil zum effizienten und zügigen Umbau des Energiesystems, um große Mengen Windenergie nach Nordrhein-Westfalen zu bringen“, sagt Peter Barth, Geschäftsführer der Amprion Offshore GmbH.

DIALOG MIT DER ÖFFENTLICHKEIT STEHT AN

In dem frühen Planungsstadium der Windader West, in dem zunächst ein Trassenkorridor für den Verlauf der Erdkabel gesucht wird, möchte Amprion die Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit umfassend informieren. „Eine frühe Beteiligung aller Interessengruppen ist uns besonders wichtig. So können wir mit den Menschen vor Ort in Kontakt treten und wichtige Hinweise

Seite 1 von 3

Amprion Offshore GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T+49 231 5849-0
F+49 231 5849-14188
offshore.amprion.net

Geschäftsführung:

Peter Barth
Dr. Carsten Lehmköster

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HR B 31481

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE76 4404 0037 0350 3497 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 3280 38 306

aufnehmen, die uns bei unseren Planungen helfen“, betont Linus Dahm, Projektsprecher für den nordrhein-westfälischen Teil des Projektes. „Im Oktober werden wir öffentliche Informationsveranstaltungen anbieten, um über das Projekt und die Inhalte des ersten Genehmigungsschritts, das Raumordnungsverfahren, zu informieren“, ergänzt sein Kollege Stefan Sennekamp, zuständig für den niedersächsischen Teil.

Den Auftakt zum Raumordnungsverfahren für die vier Offshore-Anschlüsse bilden die Antragskonferenzen der Bezirksregierung Düsseldorf (für NRW) beziehungsweise des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (für Niedersachsen) im September. Erst im nächsten Jahr werden die Unterlagen für das Verfahren von Amprion eingereicht und eine Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Behörden durchgeführt.

„Um das Projekt in Einklang mit Mensch, Natur und Umwelt zu bringen und Beeinträchtigungen vor Ort zu minimieren, werden die Systeme größtenteils parallel zueinander installiert“, so Eric Zieschang, Gesamtprojektleiter für die Windader West.

Die Leitungen enden an den Umspannanlagen Niederrhein in Wesel (NOR-21-1), Kusenhorst zwischen Dorsten, Marl und Haltern (NOR-15-1), Rommerskirchen in Bergheim (NOR-17-1) und Oberzier (NOR-19-1). In der Nähe des jeweiligen Netzverknüpfungspunktes wird eine Konverterstation benötigt, die den ankommenden Gleich- in Wechselstrom umwandelt und in das Stromnetz an Land einspeist. Aktuell werden mögliche Flächen für die Konverterstandorte rund um die Netzverknüpfungspunkte ermittelt. Amprion will die Standortsuche transparent gestalten und hat bereits mit den angrenzenden Kommunen Kontakt aufgenommen.

Weitere Informationen zur Windader West stehen auf der Website <https://offshore.amprion.net/Offshore-Projekte/Windader-West/> zur Verfügung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Linus Dahm
Projektsprecher Windader West
für Nordrhein-Westfalen
M +49 172 849 3608
E-Mail: linus.dahm@amprion.net

Stefan Sennekamp
Projektsprecher Windader West
für Niedersachsen
M + 49 152 2270 5497
E-Mail: stefan.sennekamp@
amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa. Die Amprion Offshore GmbH ist als hundertprozentige Tochter mit den Offshore-Aktivitäten von Amprion betraut.